

## Suchtprävention für Unternehmen



**Sucht.** Ehe man sich versieht, ist man von ihr befallen und sie loszuwerden ist immer sehr schwierig. Die Sucht. Viele Dinge im Alltag können abhängig machen und die betroffene Person muss es nicht einmal gleich bemerken oder verheimlicht diese Krankheit.



Die verschiedenen Suchtformen haben erheblichen Einfluss, auch im Arbeitsalltag. Welche Symptome auf eine Sucht hinweisen, Folgen, Kosten aber auch Hilfsmaßnahmen für die betroffenen Beschäftigten zeigen wir Ihnen auf.

Herr Franz Rudolf Noh, hauptberuflicher Suchtberater in einem der größten saarländischen Unternehmen, informiert Sie über dieses komplexe und immer noch heikle Tabuthema.

Alle personalverantwortlichen Entscheider, Geschäftsführer, Personalabteilung, Führungskräfte, Vorgesetzte allgemein und die Personalvertretungen, möchten wir mit diesen Informationen ansprechen, sich zu informieren und ggf. eine effektive betriebliche Suchtprävention im eigenen Unternehmen umzusetzen. Es bestehen gesetzliche Fürsorgepflichten.

### Inhalte:

- Was ist Sucht und was sind Suchtmittel?
- Zahlen und Fakten
- Wirkung und Auswirkungen von Suchtmitteln
- Kosten der Suchtkrankheit
- Fürsorgepflicht der Vorgesetzten
- Hinweise auf Sucht erkennen
- Hilfsmaßnahmen – Wie kann ich/wir helfen?
- Co-Abhängigkeit
- Suchtprävention - Anwendung für Unternehmen
- **Instrumente:**
  - Tipps zur Gesprächsführung mit Mitarbeitern
  - Plakataktionen, Informationsmaterial für die Beschäftigten
  - Betriebsvereinbarung „Sucht“
  - Leitfaden „Sucht“ – Handlungshilfe für Vorgesetzte
  - Aktionstage für Gruppen, z. B. Auszubildende

Diesen Informationsworkshop bieten wir Ihnen als Halbtagesveranstaltung an und können Ihre zeitlichen Wünsche sicherlich berücksichtigen.

Gerne beraten wir Sie in einem unverbindlichen Vorgespräch. Interesse?

Kontakt: [www.gmschuh.de/kontakt.php](http://www.gmschuh.de/kontakt.php)